

SUMMA CUM LAUDE FÜR VIOLINISSIMO

Erster Platz mit höchster Auszeichnung

Violinissimo machte sich auf den Weg nach Wien, um eine schöne Zeit zu haben und andere Musiker zu treffen. Nach Hause kam das Jugendorchester vom internationalen Jugendorchester-Wettbewerb „Summa Cum Laude“ mit dem ersten Platz und viel Lob.

VON ALEXANDRA ANDERKA

Erding/Wien – Das Preisträgerkonzert im großen Saal des Wiener Konzerthauses vor 2000 Zuhörern war wohl einer der Höhepunkte, die das junge Ensemble aus Erding erleben durfte. Darauf hatten sich die jungen Musiker gefreut: In weltbekannten Musiksälen wie dem Konzertsaalhaus und dem Goldenen Saal des Musikvereins, der akustisch beste Saal der Welt, zu spielen. „Wir haben uns ganz entspannt auf die Reise gemacht. Wir hatten keinen Druck. Der Wettbewerb in Wien war unser erster auf internationalem Parkett. Wir hatten uns gar keine Chancen ausgerechnet“, erzählt Violinissimo-Leiterin Ulli Büsel nach der Rückkehr von der fünftägigen Reise.

1300 junge Musiker in 30 Ensembles aus aller Welt trafen aufeinander. Von Anfang an war klar: Ob sie chinesisch oder hebräisch, serbisch oder finnisch, japanisch, afrikaans oder englisch sprachen, die Musik überwand alle Sprachbarrieren. Jugendliche, die sich noch nie gesehen hatten, winkten und lachten sich zu und der erste Schritt Kontakte zu knüpfen war gemacht. Am Sonntag fand das Wertungsspiel im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins statt.



Einen großen Erfolg feierten die Musiker des Jugendorchesters im großen Saal des Wiener Konzerthauses: (hinten, v. l.): Constanze Koch (Violine), Sandra Rieger (Viola), Felix Schultheiß (Violine), Lorenz Ziche (Kontrabass), Annemarie Berkel (Violine), Pia Stanzel-Deffner (Violine), Tilman Seeßelberg (Cello), Clara Drummer (Viola), Kilian Geppert (Viola), Hannah Wagner (Violine), Thomas Zwiener (Cello); (vorne, v. l.): Maria Patra (Violine), Antonia Emde (Cello), Friederike Seeßelberg (Cello), Sophie Heidler (Violine), Nadine Caspar (Violine), Luisa Breiner (Violine), Clara Büsel (Violine), Barbara Matzinger (Violine), Felix Eckert (Cello), Jan Niedringhaus (Violine) und Clarissa Till (Violine).

FOTO: FKN

Violinissimo interpretierte die 2. Salzburger Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart mit solch mitreißendem Esprit, klanglicher Brillanz und ausdrucksstarker Phrasierung, dass das Publikum

die Erdinger mit frenetischem Applaus und lang anhaltenden Bravourufen belohnte.

Das Jugendorchester nutzte die phänomenale Akustik des Raumes. Es interpretierte das anspruchsvolle Pro-

gramm mit Intensität, Spannungsbögen, Ausdruckskraft und sowohl technischer als auch dynamischer Feinsinnigkeit. Nach dem Auftritt gratulierte der Juryvorsitzende Georg Marc der musika-

rischen Leiterin Ulli Büsel für die professionelle Arbeit. Die Juroren Aleksandar Markovic und Christoph Ehrenfellner würdigten ihr Konzept, das Orchester ohne Dirigenten spielen zu lassen und dabei die Kommunikation unter den Spielern zu fördern. Weiter zollten sie der studierten Geigerin Anerkennung für die technische Kompetenz und die ausgezeichnete Intonation ihrer Schüler.

Favorit des Wettbewerbs war das weltbekannte Orchester aus Finnland „The Helsinki Strings“ gewesen, dessen Mitglieder alle an der renommierten Sibelius Academy studieren.

Umso überschwänglicher freute sich das Jugendkammerorchester, als die Platzierungen bekanntgegeben wur-

den: Erster Preis mit der höchstmöglichen Auszeichnung.

Der Intendant des Wettbewerbs, Jürgen Partaj, unterstrich die Besonderheit, dass alle sieben Jurymitglieder einstimmig die gleiche Bewertung abgegeben haben.

Dieser Erfolg beflügelte die Erdinger derart, dass das Konzert am Montag in Ybbs an der Donau ein grandioser Erfolg wurde. Als einziges Orchester durften sie ein Benefizkonzert spielen, das zu Gunsten der Hochwasseropfer in der Region veranstaltet wurde. Das freute Büsel ganz besonders, weil der Benefizgedanke auch ein wichtiger Teil des Violinissimo-Konzepts ist. Über 1000 Euro wurden eingenommen.

„Ich war beeindruckt, dass meine Schüler bei jedem Auftritt noch eins draufgelegt haben. Ich hab die Augen zugeknippt und hatte das Gefühl, da sind Profis am Werk“, erzählt Büsel.

Nach dem umjubelten Preisträgerkonzert im ausverkauften Wiener Konzerthaus nahm Ulli Büsel bei einem Empfang des Wiener Bürgermeisters im Rathaus die Gewinnerurkunde in Empfang. Gemeinsam tanzten und feierten die jugendlichen Teilnehmer aus 18 Nationen. „Irgenwann hatten wir beschlossen, nicht zum Schlafen nach Wien gefahren zu sein“, sagt die Geigerin schmunzelnd. „So eine Stimmung muss man auskosten. So ein Erlebnis vergisst man nicht. Jede Sekunde will ausgenutzt sein.“

Zurück zuhause, wurden die nächsten Pläne geschmiedet: „Mit Martina Eisenreich, die übrigens als Erste gratuliert hat, planen wir die große Konzertreihe für unser Jubiläumsjahr 2014. Im Herbst fangen wir mit den Proben an“, sagt Büsel glücklich.

Drogeriemarkt dm spendet 1600 Euro

Der Drogeriemarkt dm, Filiale West Erding Park, hatte eine **Spendenaktion** zugunsten des Jugendorchesters Violinissimo Erding veranstaltet. Fünf junge Musiker des Ensembles unterhielten die Kunden **eine Stunde live mit klassischer Musik**. In der Zwischenzeit kassierte Susanne Eckert, ein Orchester-Vereinsmitglied, an einer der Kassen. Die Umsätze in Höhe von **1600 Euro** spendete dm dem Jugendorchester als **Unterstützung für die Wienreise** zum internationalen Orchesterwettbewerb (siehe Bericht oben). Violinissimo war begeistert von der Aktion.



1600 Euro für Violinissimo: (v. l.): Susanne Eckert, Dr. Klaus Stanzl-Deffner (Violinissimo-Vorstand) sowie die dm-Mitarbeiterinnen Schneider und Janisch, die die Spende übergaben.

FOTO: FKN

THEATER AM KORBINIAN-AIGNER-GYMNASIUM

Verwirrungen nach Shakespeare inmitten eines Märchenwaldes

Erding – Gott Amor ist ein zülscherer Schütze: So endet das Theaterstück „Wie es Euch gefällt“ nach William Shakespeare als sinnenfreudiges Fest der Liebe. Die Theatergruppe des Korbinian-Aigner-Gymnasiums hat unter der Regie von Katja Nold und Selma Akit eine charmante Inszenierung auf die Bühne gebracht. Premiere ist heute Abend um 19.30 Uhr. Inmitten eines Märchenwaldes entfalten sich Seh-

süchte, Leidenschaften und Verwirrspielchen. Dort beginnen sogar die Bäume zu singen, je nach Stimmung, einen bittersüßen Blues oder ein vorwitziges Tanzlied. In dieser Naturidylle entstehen und verflüchtigen sich zarte Gefühle wie bunt schillernde Seifenblasen – eine zauberhafte Zuflucht für Liebende jenseits höfischer Benimmregeln. Ob Orlando (Hannah Sommer) jemals seine Rosalind (Elena Till) in die Arme

schließen wird? Wer weiß? Der melancholische Jacques (Katharina Heilmaier) steht den Liebesmächten skeptisch gegenüber und der neckische Narr Touchstone (Alexandra Krienke) hat mit Bindungsängsten zu kämpfen. Wie auch immer – wenn süße Leichtigkeit die Figuren ergrift, beginnt sich vieles zu verwandeln, und einige Paare finden sich. Die weitere Aufführung: Samstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr.



Ein sinnenfreudiges Fest nach William Shakespeare inszeniert die Theatergruppe des Korbinian-Aigner-Gymnasiums. Heute Abend ist Premiere.

FOTO: VOGEL

FOTOAUSSTELLUNG IN DER ERLÖSERKIRCHE

Spiel mit Farben und Formen

Erding – „Absolut sehenswert“, „der Besuch lohnt sich“, „erstaunliche Bilder, dafür muss man aber auch den Blick haben“, so und ähnlich äußerten sich die Besucher der Ausstellungseröffnung von Fotos, die der Vorsitzende des evangelischen Orgelbauvereins Erding, Jürgen Bickhardt, in der Erlöserkirche Erding-Klettham präsentiert. Die Natur nimmt einen dominierenden Stellenwert ein, wobei seine Bilder zwischen fast malerisch Abstraktem und motivisch Gegenständlichem changieren. Der Titel „Strukturen“ wird der Ausstellung gerecht. Es ist beispielsweise beeindruckend, wie Bickhardt auch im Makrobereich der Kamera Details aus Steinformen, Regentropfen und Pflanzen zu grafischen anmutenden Kunstwerken werden lässt. Der Fotograf lässt bei seinen Aufnahmen als Augenweide das rein dokumentarische



Seine fotografischen Kunstwerke erklärt Jürgen Bickhardt (l.) interessierten Besuchern der Ausstellung in der Erlöserkirche. Im Vordergrund sind Beispiele seiner Fotos zu sehen. FOTO: BEET

Element hinter sich und konzentriert sich auf das Atmosphärische und das Spiel mit Formen und Farben. So wurden aus Mitbringseln von Reisen und Stadtbesichtigungen ästhetische Werke.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von einem Cembalokonzert der Kantordin Carmen Jauch, die passend zum Motto der Ausstel-

lung streng strukturierte Stücke von Johann Sebastian Bach spielte.

Weitere Termine

zur Besichtigung: samstags am 13., 20. und 27. Juli jeweils von 16 bis 19 Uhr sowie sonntags 14., 21. und 28. Juli jeweils von 9 bis 10 Uhr. Der Erlös der während der Ausstellung verkauften Bilder, Karten und CDs kommt dem Neubau der Kirchenorgel zu Gute.

ERDING TOWER TOURS

Erlebnissführung: Es gibt Restkarten

Erding – Doris Bauer und die Volksspielgruppe Altenerding präsentieren die neue Erlebnissführung „Weiber & Weber“. Bei diesem Rundgang durch die Erdinger Altstadt erhalten die Teilnehmer Informationen über berühmte Persönlichkeiten und wichtige Handwerke. Die Führung beginnt am Grünen Markt und führt gleich zu Beginn in das Gasthaus Mayr-Wirt. Dort gibt es Geschichten über den Maler Hiasl Maier. Er wurde in Erding geboren und war ein Sohn des Hauses. Als Chiemseemaler erlangte er Berühmtheit.

Weiter geht's über den Herzoggraben zum Widmann-Pavillon. Dort darf das Publikum gespannt einem Gespräch des Ehepaars Weindler lauschen.

Auf dem weiteren Weg werden die Teilnehmer auch noch bei einer Handwerksmeistergattin vorbei schauen. Leicht war das Leben dieser



Die Schauspieler: (v. l.) Michael Heindl, Gerichtsdienster, Susanne v.d. Wehd, seine Tochter, Angelika Ferstl, Meisterin, Emanuel Schwankl, Amtrichter, Gerhard Zech, Loderermeister, Jutta Emberger, Frau Amtrichter, Ingrid Grüner, Kostüm, Manfred Schleier, Gerichtsdienster, Renate Eßbaumer, Text und Regie, Doris Bauer, Erding Tower Tours.

FOTO: ANDERKA

Frauen nicht. Ein Gerichtsdienster hat noch eine wichtige Bekanntmachung mitzuteilen. Vor dem Heimweg gibt es noch ein Stampler original „Ardinger Mooswurz“.

Es gibt noch Restkarten für die Aufführung am Sonntag,

28. Juli, 19 Uhr, zum Preis von 18 Euro. Kinder (6 bis 16 Jahre) 16 Euro. Buchung direkt bei Doris Bauer unter Tel. (0 81 22) 9 99 81 12 oder über das Internet unter www.erding-tower-tours.de

red

IHRE REDAKTION

für die Kultur im Landkreis
Tel. (0 81 22) 4 12-134
Fax (0 81 22) 4 12-132
kultur.erd-anzeiger@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

WARTENBERG

Melodienreigen unterm Sternenzelt

Unter dem Motto „Melodienreigen unterm Sternenzelt“ präsentieren das Trio Spontan mit Helga Lechner, Martin Ulrich und Christian Rott sowie der Chor Hand in Hand ein Open Air Konzert am Samstag, 27. Juli, um 20 Uhr im Innenhof des Wartenberger Josefseims. Zu hören sind Melodien aus bekannten Musicals, Opern und Operetten. Der Eintritt ist frei.

Konzert der Preisträger

Zehn Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Vorspiel für den Förderpreis für klassische Orchesterinstrumente. Die Juroren bestätigten ein sehr hohes Niveau. Das Konzert der Preisträger findet am Sonntag, 21. Juli, um 18 Uhr im kleinen Saal in der Stroghenhalle statt.

ERDING

Orgelspaziergang mit Kirchenmusiker

Die Stadt Erding ist reich an wertvollen Orgeln. Bei einem Orgelspaziergang am Samstag, 13. Juli, können die Teilnehmer an diesem Nachmittag die sonst meist verschlossenen Kirchenportale und Orgelemporen besichtigen. Der Kirchenmusiker, Kunsthistoriker und Orgelbauer Dr. Otmar Heinz wird nicht nur die Kunstgeschichte der ausgewählten Kirchen skizzieren, sondern auch über historische, stilistische, liturgische und technische Aspekte des Orgelbaues informieren. Die Orgeln sind in kleinen Konzerten mit Georg Rothenaicher und Otmar Heinz zu erleben. Nach der Vleugels-Orgel in Altenerding gehen die Teilnehmer zur Wallfahrtskirche Hl. Blut. Anschließend steht die große Rieger-Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, die zu den brilliantesten Orgeln Süddeutschlands zählt, auf dem Programm. Letzte Station ist die Friedhofskirche St. Paul mit ihrer historischen Maerz-Orgel aus dem Jahre 1903. Danach kann man die Exkursion in einem Kaffeehaus gemütlich ausklingen lassen. Treff ist um 13.30 Uhr an der Pfarrkirche Mariä Verkündigung in Altenerding.

Lektüre aus nah und fern

Bewegende Romane, faszinierende Geschichten, spannende Thriller und fesselnde Krimis – eine ideale Ergänzung zum Reiseleiter, der bei der Vorbereitung auf den Urlaub die Sehenswürdigkeiten und Fakten liefert. Vorgelegt werden die ausgewählten Bücher von Buchhändlerinnen der Buchhandlungen Erdinger Leseseiten und Moby Dick, sowie von Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Erding. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Lesegarten der Stadtbücherei statt, bei Regen im Haus. Termin ist Dienstag, 23. Juli, 19.30 Uhr. Die Gebühr inklusive eines Cocktails beträgt fünf Euro.

red